
Teil 1

Inhalt

Lesertip

Den folgenden Tip zu Kapitel 5/3.2.4.2 erhielten wir von unserem Leser Rolf Mohr in Grefrath. Wollen auch Sie Tips an andere Leser weitergeben, senden Sie diese bitte an den Interest-Verlag, z. Hd. H. Abele.

Sinn und Zweck der Änderung des Programms ist folgendes:

Um zu vermeiden, daß jede Diskettenseite jeweils neu benannt werden muß, habe ich mir überlegt, ob nicht eine automatische Abarbeitung der Diskettenseiten A und B möglich ist.

Das Ergebnis ist das nachfolgende Listing der geänderten/ergänzten Zeilen:

```
1245 seite$="A"
1490 PRINT#eingabe: IF seite$="B" GOTO 1555
1510 INPUT#eingabe,"      Diskettenname A: ",disknamea$
1512 INPUT#eingabe,"      Diskettenname B: ",disknameb$
1514 IF disknameb$="" THEN disknameb$=disknamea$
1520 gelöscht
1550 PRINT#ausgabe,SPC(10);"Diskettenname : "; disknamea$:
      GOTO 1560
1555 PRINT#ausgabe,SPC(10);"Diskettenname : ";disknameb$
1640      GOSUB 1970
1811 :
1812 PRINT#eingabe:IF seite$="B" GOTO 1850
1813 PRINT#eingabe," Diskette umdrehen / Taste druecken (a = a
      bbrechen)"
1814 a$=INKEY$
1815 IF a$="" THEN 1814
1816 IF a$="a" THEN CLS:END
1817 seite$="B":CLS:GOTO 1260
```

Kurzbeschreibung:

In der Zeile 1245 wird festgelegt, daß es sich um die Seite A der Diskette handelt.

Die Variable der Zeile 1510 wurde umbenannt und die Zeile 1512 für einen evtl. anderen Namen der Diskettenseite B ergänzt. Sollten beide Seitennamen gleich sein, genügt es, die Abfrage nach dem Diskettenamen B mit ENTER zu bestätigen. In Zeile 1514 wird dann der Seitenname von A in die Variable „disknameb\$“ übernommen.

Aufgrund der automatischen Abarbeitung der beiden Diskettenseiten muß die Zeile 1520 gelöscht werden. Die Zeile 1530 oder 1540 kann ebenfalls gelöscht werden.

Damit auch die Ausgabe richtig ist, wird in Zeile 1490 geprüft, um welche Diskettenseite es sich handelt und entsprechend auf die richtige Ausgabezeile verzweigt.

Nach Druckende der Seite A erscheint die Aufforderung zum Umdrehen der Diskette. Hier kann auch mit der Taste „a“ das Programm beendet werden. Wird nicht „a“ gedrückt, wird die Variable „seite\$“ mit „B“ gefüllt und auf die Zeile 1260 verzweigt (Zeilen 1813–1817).

Nach Druckende der Seite B wird direkt auf die Zeile 1850 verzweigt (Zeile 1812) zur Aufforderung zum Einlegen einer neuen Diskette.

Zur Zeile 1640 möchte ich nur sagen, daß man sich möglichst angewöhnen sollte, eine Verzweigung niemals auf eine REM-Zeile zu legen, sondern immer auf die Zeile, an der tatsächlich der Ablauf weitergehen soll. Deshalb auch in diesem Fall die Änderung der Zeilennummer von 1930 auf 1970.

Mehr Erfolg mit Schneider CPC 464/664/6128

**durch komfortable Musterprogramme;
Programmierkurse für BASIC, Assembler, Turbo-Pascal
neue Tips, Tricks, Utilities
detaillierte Systembeschreibungen
Bauanleitungen für Hardware-Erweiterungen
Anwendungsbeispiele für Wirtschaft, Technik und Hobby**

Herausgegeben von
Hans Lorenz Schneider

© by INTEREST-Verlag GmbH + Co. KG, Industriestraße 21, D-8901 Kissing
Telefon (0 82 33) 2 39 00

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck — auch auszugsweise — nicht gestattet.

Herausgeber: Hans Lorenz Schneider

Umschlaggestaltung: Gruber/Baeuerle

Printed in Germany 1987

Bestell-Nr.: 2400

1

Inhalt

1	Inhalt
2	Hardwarebeschreibung
2/1	Äußerer Aufbau
3	Interne Software
3/1	Das Betriebssystem
4	Software-Erstellung
4/1	Von der Idee zum Programm
4/2	Basic
4/4	Spezielle Programmierthemen
4/5	Maschinensprache (Assembler-Kurs)
4/6	Tips und Tricks
5	Musterprogramme
5/2	Mathematisch-technisch-wissenschaftliche Programme
5/3	Utilities
5/6	Wirtschaft und Verwaltung
6	Programmiersprachen
6/2	Pascal
7	Hard- und Software-Ergänzungen
7/2	Bauanleitungen
8	Spezielle Einsatzbereiche
8/3	Modelleisenbahn
11	Tabellen und Diagramme
11/3	Basic

